

Initiative „Kiezmarkthalle – Markthalle 9 für Alle!“  
c/o Stadteilladen, Lausitzer Straße 9, 10999 Berlin  
[kiezmarkthalle@systemli.org](mailto:kiezmarkthalle@systemli.org)  
<http://kiezmarkthalle.noblogs.org>

Raed Saleh, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus  
Die Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus

Berlin, 20.01.2020

### **5.290 Unterschriften für eine Markthalle 9 für Alle!**

Sehr geehrter Raed Saleh, sehr geehrte Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses!

Am heutigen Montag, 20.01.2020, haben wir genau 5.290 Unterschriften unter unsere fünf Forderungen „Markthalle 9: Kiezmarkthalle statt Luxus-Food-Halle – für eine bezahlbare Stadt für Alle“ übergeben.

Die Forderungen im Einzelnen:

1. Der ALDI oder ein Lebensmittelanbieter mit ähnlichem Sortiment und Preisniveau soll in der Markthalle 9 bleiben, um die tägliche Grundversorgung der Anwohner\*innen mit für alle bezahlbaren Lebensmitteln zu sichern
2. Die Markthalle 9 soll zu einem echten Markt mit einem täglichen, kleinteiligen Marktangebot entwickelt werden.
3. Exklusive und kostenpflichtige Events sollen nicht in der Markthalle 9 stattfinden.
4. Die vielfältige Belastung der Anwohner\*innen durch kommerzielle Events wie den „Street Food Thursday“ ist umgehend zu reduzieren.
5. Sollten diese Forderungen durch die aktuellen Markthallen-Betreiber nicht umgesetzt werden, fordern wir einen zukünftigen Betrieb der Markthalle 9 durch einen gemeinwohl-orientierten Träger oder in öffentlicher Trägerschaft.

Die Markthalle 9 in Berlin-Kreuzberg wurde vor 9 Jahren durch den Berliner Senat zu einem hoch subventionierten Festpreis an drei private Betreiber verkauft, die mit dem Versprechen angetreten waren, eine "Halle für alle" mit Ausrichtung auf die Nachbarschaft zu verwirklichen.

Von diesem Versprechen ist aber nichts geblieben: Die Betreiber setzen auf Stände mit teuren Delikatessen, hochpreisige Gastronomie, kommerzielle Groß-Events und exklusive geschlossene Veranstaltungen. Ein echter Markt findet nur an zwei Tagen in der Woche für wenige Stunden statt.

Geht es nach dem Willen der Betreiber, soll der Aldi-Supermarkt, das letzte Angebot in der Halle mit für allen bezahlbaren Lebensmitteln der Grundversorgung, aus der Halle verschwinden. Viele Anwohner\*innen im Stadtteil sind enttäuscht und wütend über die Entwicklung in der Markthalle 9, die vor allem als "rabiater Gentrifizierungsmotor" (Berliner Zeitung) in einem Gebiet massiv steigender Mieten wirkt.

Als die Markthalle 9 durch den Berliner Senat 2011 privatisiert wurde, war mit dem hoch subventionierten Verkauf die Nutzungsbindung verbunden, die Markthalle mit Ausrichtung auf die Nachbarschaft zu entwickeln. Hiermit bitten wir Sie, die oben genannten Forderungen aktiv zu unterstützen.

Mit vielen Grüßen,

Initiative „Kiezmarkthalle – Markthalle 9 für Alle!“